

Berufseinstieg

Sorgen

- Es fehlen (koordinierte) Kursvorgaben (Beispiel: Inhalte und Pensen zum Fach Wirtschaft).
- Mangel an Einflussnahme bei Studien in der FG.
- Starterkit >< Menge an Dokumenten und Infos
- Was wird aus BVA-Stellen?
- Wie die praktische Schulvernetzung organisieren?
- Neueinsteiger fühlen sich als „Lückenbüßer“.
- Was passiert im reformierten Programm mit Personalmitgliedern (PM), die nicht passen?
- Was passiert ... mit PM, die ständig von A nach B müssen?

Chancen

- Gemeinsam (z.B. als Fachgruppe) auf Fragen des Kurses und der Kursentwicklung reagieren können
- Hospitation oo mit Feedbackkultur u/o Offenheit (Vertrauen)
- Praktikum für Lehrer (in einem Betrieb), um die Wirklichkeit nicht aus den Augen zu verlieren
- „neutrale“ Begleitung für Berufseinsteiger (nicht Schulleiter)
- Kollegiale Beratung + Teamteaching = SOLL
- Wenn indiv. Vorbereitungen zu einem Fachkurs Eigentum der Schule werden ...
- Wenn Arbeitszeit in der Schule, dann Voraussetzungen in punkto Infrastruktur, ...

Empfehlungen

- Begleitung der AHS bei Berufseinstiegsphase für Kigä/Primar gleichfalls für PM aus Sekundar anbieten, ggf. im Norden + Süden
- Zielvereinbarung hat Vorrang und mehr Bedeutung als BeuBericht.
- MUSS = Einführung in den Schulbetrieb + Starterkit + verringerter Stundenplan + Begleitung durch erfahrenes PM +/- „Patenschaft“ +/- Mentor
- Ausbildung zum Mentor (Oder kann das jeder?)
- Middle-Management in Primarschulen

PS.: Eine AG einrichten und damit beauftragen, das Neue des GPGS-Konzeptes umzusetzen ...